

LICHTSTRAHL UGANDA E. V.

Hilfe für von Krieg und Armut betroffene Kinder und Mütter

Lichtstrahl Uganda e. V. ist ein kleiner Münsteraner Verein, der sich seit einigen Jahren in Gulu, im Norden Ugandas, engagiert. Der Norden Ugandas wurde über 24 Jahre von schweren Bürgerkriegskämpfen in Mitleidschaft gezogen. Ein Krieg, der aus Kindern Soldaten, aus Mädchen Müttern machte. Ein Krieg, der ganze Familien traumatisierte, Kin-

der zu Waisen machte und bei dem Menschen zu Flüchtlingen wurden. Heute zählt Uganda zu den ärmsten Ländern der Welt. Lichtstrahl e. V. hat es sich zum Ziel gemacht, mithilfe von Spenden dort eine medizinische Grundversorgung sowie Ernährung sicherzustellen. Darüber hinaus schaffen die Projekte einen Zugang zu schulischer Bildung. In 2011 wurde

eine Medizinstation mit Schulungsbereich am Rande von Gulu eröffnet. Inzwischen hat der Verein das Projekt um eine Entbindungsstation, eine Vorschule und eine weiterführende Schule bis zur 7. Klasse erweitert. Weitere Informationen zu aktuellen Projekten und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es unter: www.lichtstrahl-uganda.de

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG



MITK
Medizinisches Institut
für transkulturelle Kompetenz
Broclawski & Golsabahi



Akademie für
Öffentliches
Gesundheitswesen
in Düsseldorf



Dachverband der transkulturellen
Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
im deutschsprachigen Raum e.V.
Postfach 26 22 · D-48147 Münster
www.dtppp.com · info@dtppp.com

akademie
für medizinische Fortbildung
Ärztelkammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

In Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Institut für transkulturelle Kompetenz (MITK), der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf und dem Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum e. V. (DTPPP)

Medizin transkulturell und global – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag

Ärztinnen und Ärzten unter transkulturellem Aspekt einen Einblick in die Diagnostik und Therapie sowohl somatischer als auch psychischer Erkrankungen zu ermöglichen und so das Management der Versorgung von Patienten mit Migrationshintergrund zu verbessern ist zentrales Anliegen dieser Fortbildungsveranstaltung. Die interdisziplinäre Gestaltung mit Vertretern aus den Fächern Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin sowie Neurologie und Psychiatrie spiegelt die Vielseitigkeit der Thematik wider.

- Diversity – Herausforderungen im ärztlichen Alltag
- Häufige und spezifische Krankheiten erkennen und richtig behandeln
- Interkulturelle Kommunikation in der somatischen Medizin – Anamnese, Diagnostik und Therapie
- Neurologisch/Psychiatrische Differenzialdiagnosen
 - Borderline und Dissoziative Störungen
 - Leishmaniose und Affektive Störungen

- Der Fremde – zwischen Neu-Gier und Neu-Angst – Kommunikative Aspekte der transkulturellen Medizin
- Sprachbarrieren vor der Geburt und im Kreißsaal
- Mitteilung einer lebensbedrohenden Diagnose – Kontroversen zwischen Tradition und leitliniengerechter Medizin in der Frauenheilkunde
- Versorgung von Säuglingen und Kleinkindern – Kontroversen zwischen Tradition und leitliniengerechter Medizin

Moderation: Prof. Dr. med. Herbert Rusche, Leiter der Abteilung für Allgemeinmedizin der Ruhruniversität Bochum

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. univ. Solmaz Golsabahi-Broclawski, Leiterin des Medizinischen Instituts für transkulturelle Kompetenz, Bielefeld, 2. Vorsitzende des DTPPP e. V.

Termin: Mi., 17.01.2018, 16.00 – 20.00 Uhr

Ort: Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

oder

Termin: Mi., 14.02.2018, 16.00 – 20.00 Uhr
Ort: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren je Termin:

Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL:

kostenfrei

Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL:

€ 20,00

Arbeitslos/Elternzeit/Studenten/innen:

kostenfrei

Hinweise:

Diese Veranstaltung ist ein anrechenbarer Baustein auf die anerkennungsfähige curriculare Fortbildung „Transkulturelle Medizin – Interdisziplinäre kulturelle Kompetenz im ärztlichen Alltag“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Nähere Informationen zum Curriculum finden Sie unter www.aekwl.de/tkmedizin.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Information/Anmeldung:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: balmann@aekwl.de
Online-Anmeldung: www.aekwl.de/katalog